

1 | Doplňte do vět správné tvary perfekta pravidelných sloves.

1. Der Lehrer (*ärgern*) sich über die schlechten Klassenarbeiten sehr
2. Sein Schicksal (*zeigen*) uns, dass es immer eine Lösung gibt.
3. (*Feiern*) du deinen Geburtstag ordentlich
4. Die Berliner Mauer (*teilen*) 28 Jahre lang die Stadt in zwei Hälften
5. (*Hören*) ich richtig
6. Herr Gieselmann (*parken*) vor unserer Haustür
7. Was (*kaufen*) du als Souvenir
8. Ich (*lernen*) heute bis 18 Uhr
9. Warum (*melden*) du dich nicht
10. Der Film (*langweilen*) uns alle

2 | Doplňte do vět správné tvary perfekta nepravidelných sloves.

1. Er (*lesen*) meine Liebesbriefe
2. Die Berliner Mauer (*fallen*) am 9. November 1989
3. Im Jahr 1978 (*schlagen*) die Discomusik der „Bee Gees“ alle Verkaufsrekorde
4. Letztes Wochenende (*streichen*) wir das Wohnzimmer weiß
5. Wir (*essen*) in einem tollen Restaurant
6. Mutter (*backen*) einen ganz leckeren Marmorkuchen
7. Wie lange (*bleiben*) du in Berlin
8. Warum (*schreiben*) du mir nicht
9. Um wie viel Uhr (*aufstehen*) du heute
10. Der Zug (*ankommen*) pünktlich

3 | Doplňte do vět správné tvary perfekta nepravidelných sloves.

1. Ich (*denken*) in letzter Zeit so oft an dich
2. Petra (*bringen*) das ganze Geschirr schon in die Küche
3. Er (*nennen*) keinen einzigen Grund, warum er nicht kommen konnte.
4. Damals (*kennen*) ich deine Eltern nicht
5. Wir (*rennen*) zusammen über die Wiesen
6. Im Büro meiner Chefin (*brennen*) oft noch spät abends Licht
7. Wo (*verbringen*) du deine Sommerferien
8. Mein alter Lehrer (*erkennen*) mich nicht mehr

4 | Doplňte do vět správné tvary perfekta sloves s odlučitelnou a neodlučitelnou předponou.

1. Meine Freundin (*verlassen*) mich letzte Woche
2. Extra für dich (*anziehen*) ich heute meine neue Bluse
3. Mein Gott, ich (*erkennen*) dich nicht wieder !
4. 1970 (*verkaufen*) die Beatles 500 Millionen Schallplatten
5. Wir (*durchsetzen*) uns auf der ganzen Linie
6. Frau Berger (*eintreffen*) vor ein paar Minuten
7. Irland (*entwickeln*) sich in den letzten 10 Jahren schnell
8. Reinhold Messner (*besteigen*) 1979 ohne Sauerstoffgerät den K2
9. Ich (*genießen*) den Urlaub an der Nordsee sehr
10. Wir (*einschlafen*) plötzlich

5 | Doplňte správné pomocné sloveso.

1. Warum du nicht länger geblieben?
2. Im Sommer wir nach Spanien gefahren.
3. In Madrid wir unseren Freund Pedro besucht.
4. Er sich schnell angezogen und zur Haltestelle gelaufen.
5. Ich Schweinebraten bestellt.
6. Wie viel du für die Reise bezahlt?
7. Was gestern passiert?
8. Martin sich in Martina verliebt.
9. Wann dein Opa gestorben?
10. Wann du geboren?
11. Der Film fast drei Stunden gedauert.
12. Er vor dem Fernseher eingeschlafen.

6 | Odpovězte na otázky podle příkladu.

Wann ziehst du deinen neuen Rock an? → *Ich habe ihn gerade angezogen.*

- | | |
|--|--|
| 1. Wann packst du die Koffer? | 2. Wann hängst du das Bild an die Wand? |
| 3. Wann holt er den Wein aus dem Keller? | 4. Wann zieht ihr aus der Wohnung aus? |
| 5. Wann lädt Anna ihre Eltern zum Essen ein? | 6. Wann kommt dein Freund an? |
| 7. Wann liest du den Roman? | 8. Wann hält Professor Tihon seinen Vortrag? |
| 9. Wann wollt ihr eure Rechnungen bezahlen? | 10. Wann schaffst du dir ein neues Fahrrad an? |

7 | Vytvořte věty v perfektu. Použijte osobu uvedenou v závorce.

1. (*ich*) gestern • um 7 Uhr • aufstehen
2. (*ich*) um 7.15 Uhr • mit meiner Schwester • frühstücken
3. (*ich*) dann • sich waschen • und • sich schnell anziehen
4. (*ich*) um 9 Uhr • zur Uni gehen • und • sich dort mit Uwe treffen
5. (*wir*) zusammen • in die Vorlesung gehen • und • sich das Lehrmaterial besorgen
6. (*wir*) nach dem Essen • in die Bibliothek gehen • und • für die Prüfung lernen
7. (*wir*) um 17 Uhr • sich dann verabschieden
8. (*ich*) in die Tanzschule gehen • und • sich zum Tanzkurs anmelden
9. (*ich*) abends • lange mit meiner Freundin telefonieren • und • sich mit ihr für heute verabreden
10. (*ich*) um 22 Uhr • ins Bett gehen • eine Stunde Musik hören • dann gegen 23 Uhr langsam einschlafen

8 | Doplňte do vět slovesa v perfektu.

Liebe macht dumm.

Erik (*mit raus nehmen*) mich gestern Abend zum See (1). Ein wunderschöner Sommerabend, und seltsamerweise kaum Menschen unterwegs. Ein paar Enten, ein großer weißer Schwan. Wir (*spazieren gehen*) an der Uferpromenade (2) und wollten eigentlich noch baden. Aber schließlich (*es sich überlegen*) wir anders (3) und (*gehen*) zum „Fischerwirt“ (4). Mein Geliebter (*bestellen*) Sekt (5), die beste Marke natürlich, und wir (*reden*) die ganze Zeit (6). Wie gut es ihm mit mir geht, wie sehr er mich braucht. Und dabei (*lächeln*) er (7). Ich liebe sein Lächeln! Wenn er lacht, wird die Welt ganz hell. Und dann (*sagen*) er das (8). Dass er mit mir zusammenbleiben möchte, am liebsten für immer und ewig. Was nun mit Claudia ist, (*fragen*) ich ihn (9). „Nichts“ (*sagen, lachen*) er und (10). In diesem Moment fand ich ihn beinahe hässlich. Und sein Lachen grausam. Freunde (*erzählen*) mir (11), dass sie ihn mit ihr (*sehen*) (12). Dass er schon seit Monaten eine Affäre mit ihr hat. Und die einzige, die Blöde, Dumme, Naive, die nichts davon (*wissen*) (13), bin ich. Seitdem (*betreten*) ich die Kneipe nie wieder (14). Ich könnte ihn umbringen, wenn ich daran denke, wie weh er mir (*tun*) (15).